



Werfenweng setzt auf sanfte Mobilität.

## Bäume für den Senegal

»**IM SENEGAL LEBEN** zwei Drittel der Bevölkerung von der Landwirtschaft. Diese Menschen sind besonders vom Klimawandel betroffen. Wir, die senegalesischen Naturfreunde, helfen mit Aufforstungs- und Pflanzprojekten. Seit mehr als 30 Jahren züchten wir in einer eigenen Baumschule Setzlinge, die wir im öffentlichen Raum einpflanzen.

Heute arbeiten wir auch mit Dorfgemeinschaften zusammen. Wir unterstützen sie dabei, in den Familiengehöften Obstbäume zu pflanzen. Die Familien können das Obst selbst essen oder verkaufen. Damit eröffnen wir ihnen neue Perspektiven.«

[www.nf-int.org](http://www.nf-int.org)

**Mamadou Mbodji**  
ist Präsident der Naturfreunde Senegal und Vizepräsident der Naturfreunde Internationale.



© Naturfreunde Internationale

### AUSSTELLUNG: WIR ALLE SIND ZEUGEN

Anna Pirpamer, Hüttenwirtin am Kesselwandferner in Tirol, berichtet, wie vor ihrer Haustüre der Gletscher schmilzt. Die 4-fache Mutter Szép Gyöngyvér erzählt vom „Leben im Backofen“ im ungarischen Plattenbau.

In der Ausstellung „Wir alle sind Zeugen - Menschen im Klimawandel“ erzählen 24 Menschen von 4 Kontinenten auf Bildern und Plakaten, wie sie selbst vom Klimawandel betroffen sind.

Die Klimabündnis-Ausstellung tourt durch ganz Österreich. Tourdaten gibt es auf [www.klimabuendnis.at](http://www.klimabuendnis.at).

[www.klimabuendnis.at/ausstellung-wir-alle-sind-zeugen-menschen-im-klimawandel](http://www.klimabuendnis.at/ausstellung-wir-alle-sind-zeugen-menschen-im-klimawandel)

### WAS KÖNNEN WIR SELBST TUN?

Im Haushalt, auf Reisen oder im Büro: Es gibt jede Menge Möglichkeiten, selbst etwas für den Klimaschutz zu tun.

- Strom von Öko-Anbietern nutzen
- Heizkörper nicht durch Möbelstücke oder Vorhänge verdecken
- kurz stoßlüften, anstatt die Fenster länger zu kippen
- beim Kauf von Elektrogeräten auf die Energieklasse achten
- Wäsche erst waschen, wenn die Maschine voll ist
- duschen statt baden
- Elektrogeräte ausschalten statt Standby-Modus
- lieber seltener und dafür länger auf Urlaub fahren
- Ziele in der Nähe wählen
- mit Fahrrad, Bus oder Bahn zur Arbeit fahren
- saisonale Produkte aus der Region kaufen
- Einkaufskorb oder Stoffsackerl nutzen, anstatt Plastiktüte zu kaufen

#### Nützliche Links:

Berechnen Sie Ihren ökologischen Fußabdruck: [www.mein-fussabdruck.at](http://www.mein-fussabdruck.at)  
Überprüfen Sie, wieviel CO<sub>2</sub> Sie täglich produzieren: [www.eingutertag.org/de/](http://www.eingutertag.org/de/)  
3 Minuten FAIRreisen - Online-Quiz: [www.tourismus.nf-int.org/onlinequiz](http://www.tourismus.nf-int.org/onlinequiz)